

WIEN XIX., FELIX MOTTLSTRASSE 11

Verehrter Herr Vater und Meisters

Solange Sie sich Mühe, wenn  
 gleich verspätet noch meine herzlichste  
 gleichmütige Ansprache zu dem  
 Jubelfest, das wir alle, die jungen Leu-  
 nelt, so glücklich sp. mit Ihnen bezeugen  
 zu haben! Ich habe wohl auch in Paris  
 mir ein paar feine Sachen vor mich  
 all dem Titel einen kleinen Anbau  
 machen, bin aber in der großen Arbeit  
 sehr zu gehämmert, gleich mit ein-  
 grüßlichen. La nehmen Sie denn

noch heute mit dem Gedächtniß meiner  
Verbindung und großen Freude an allen  
Erinnerungen die ich Ihnen und Ihrer  
Kunst danke, meine jetzigen Größe,  
wie denn in Sie bitte mich der linken  
Gatten Ihre Anteil abgeben zu wollen!

Ihre

ergebene

Adria Lubus-Lubus

30. - 1. - 27.

